

Das ECOO-Positionspapier zu Kontaktlinsen*

Judith Morris¹

Der Europäische Rat für Optometrie und Optik (Abk. ECOO = European Council of Optometry and Optics) hat große Bedenken wegen des unkontrollierten Verkaufs von Kontaktlinsen durch nicht qualifizierte Händler bzw. über das Internet, vor allem was den Verkauf von Kontaktlinsen ohne Korrekturfunktionen (kosmetischen Planlinsen) angeht. Diese Bedenken gründen auf dem potenziellen Risiko, das unter Umständen einen Sehverlust beinhalten und bei jedem Kontaktlinsentyp auftreten kann, wenn es an der Compliance der Kontaktlinsenträger oder der professionellen Betreuung durch Kontaktlinsenspezialisten mangelt.

Komplikationen im Zusammenhang mit Kontaktlinsen können eine Vielzahl von Ursachen haben, zum Beispiel Lebensstilfaktoren (Rauchen) oder das Alter.¹ Der Hauptauslöser sind jedoch eine fehlende Compliance der Kontaktlinsenträger und das Tragen von Kontaktlinsen auf verlängerter Basis. Wenn man von einer Anzahl von ca. 25 Millionen Kontaktlinsenträgern in Europa ausgeht, dann könnte selbst bei selten auftretenden Komplikationen eine große Anzahl von Kontaktlinsenträgern betroffen sein.

Für Kontaktlinsenspezialisten ist es besonders wichtig, Kenntnisse über die Epidemiologie von Krankheiten zu haben, die im Zusammenhang mit Kontaktlinsen vor allem durch die Einführung neuer Kontaktlinsentypen und Tragemodalitäten auftreten. Denn nur mit fundierten Kenntnissen können Kontaktlinsenspezialisten eine sachkundige Auswahl hinsichtlich Kontaktlinsentyp, Tragemodus und Hygieneerfordernisse treffen. Risikodaten, die in den letzten zehn Jahren veröffentlicht wurden, weisen auf Folgendes hin: In der Anfangsphase des Kontaktlinsentragens ist es wichtig, Kontaktlinsenträger sorgfältig zu beobachten; und bei Kontaktlinsenträgern, die neue Technologien sofort annehmen und probieren, beobachtet man unter Umständen andere Risikomuster.²⁻⁷ Durch Bestimmungen, die festlegen, dass Optiker, Optometristen oder Augenärzte in die Verordnung und den Verkauf von Kontaktlinsen involviert sein müssen, sollen Konsumenten vor Augenproblemen geschützt werden. Geeignete Sicherheitsmaßnahmen sollten von Anfang an vorhanden sein, also sowohl bei der Erstanpassung als auch während der langfristigen Betreuung von Kontaktlinsenträgern.

Die Anpassung von Kontaktlinsen darf nur von einem Augenspezialisten durchgeführt werden, der das Fachwissen und die Qualifikation hat, die relevanten Gewebe der Augenoberfläche zu untersuchen und zu beurteilen, um folgende Fragen beantworten zu können: Liegen Kontraindikationen für das Tragen von Kontaktlinsen vor? Und besteht durch das Tragen von Kontaktlinsen eine Gefahr für die Gesundheit des Auges? Für die Anpassung von Kontaktlinsen ist eine aktuelle Brillenverordnung erforderlich.

Kontaktlinsendesign, -material und -pflegesysteme werden von Kontaktlinsenspezialisten sorgfältig ausgewählt, um den individuellen Erfordernissen von Kontaktlinsenträgern gerecht zu werden. Bei der Abgabe der Kontaktlinsen werden die Träger über die tägliche Handhabung bzw. Pflege der Kontaktlinsen instruiert, weil eine defekte Kontaktlinse das Auge schädigen und in der Folge zu Problemen führen kann⁸ beziehungsweise weil eine fehlende Compliance bei der Pflege der Kontaktlinsen verheerende Folgen haben kann.⁹

Sobald die Kontaktlinsen getragen werden, sind in regelmäßigen Intervallen Kontrolltermine festzulegen, um Tragemodus, Pflegesystem, Sehleistung, Kontaktlinsensitz und Gesundheitszustand der Augenoberfläche zu überprüfen. Kontaktlinsenträger sind dazu anzuhalten, den Empfehlungen ihrer Kontaktlinsenanpasser nachzukommen. Sie müssen auch über die negativen Auswirkungen in Kenntnis gesetzt werden, die Kontaktlinsen hervorrufen können.

Es kann sein, dass bei den Kontrolluntersuchungen unter Umständen Behandlungsmaßnahmen erforderlich sind. Diese können nur von voll ausgebildeten Optikern, Optometristen oder Augenärzten durchgeführt werden.

Bei Kontaktlinsenträgern, die ihre Kontaktlinsen über das Internet kaufen, ist es offensichtlich weniger wahrscheinlich, dass sie die üblichen Empfehlungen für ihre Augen Gesundheit befolgen.¹⁰ Diese Gruppe nimmt auch weniger Kontrolltermine wahr, was Besorgnis erregend ist, weil regelmäßige Untersuchungen eine wichtige Rolle in der präventiven Gesundheitsfürsorge von Kontaktlinsenträgern spielen.

Es gibt Berichte über Fälle von Augenkomplikationen mit kosmetischen Kontaktlinsen, die von nicht autorisierten Händlern gekauft worden waren und deren Träger sich keinen regelmäßigen Kontrolluntersuchungen unterzogen hatten.^{11,12,13} Die meisten dieser Fälle mussten im Krankenhaus behandelt werden, weil Infektionen oder Entzündungen auftraten, die die Gefahr eines Sehverlusts beinhalteten.

Ob nun eine kosmetische Planlinse oder eine Kontaktlinse mit optischer Korrekturfunktion getragen wird, die Risiken sind die gleichen. Die Folgen sind jedoch bei kosmetischen Kontaktlinsen offensichtlich gravierender, weil die Träger von kosmetischen Kontaktlinsen ihre Kontaktlinsen über das Internet oder von nicht autorisierten Händlern kaufen. Dadurch verringert sich nämlich die Wahrscheinlichkeit, dass die notwendigen Augenuntersuchungen durchgeführt werden beziehungsweise der Rat von Augenexperten eingeholt wird. Dies ist aber notwendig, um die Probleme zu minimieren, die im Zusammenhang mit dem Tragen von Kontaktlinsen auftreten. Durch Bestimmungen, die den Verkauf von allen Kontaktlinsentypen und die Anpassung von Kontaktlinsen durch Kontaktlinsenspezialisten regeln, werden die unvermeidlichen Risiken von kontaktlinseninduzierten Veränderungen der Augengewebe auf ein Minimum reduziert.

* Aus dem Englischen übersetzt von S. Huber
¹ BSc, MSc, FCOptom, FAAO, FICLIE

Literatur

- [1] Stapleton F, Dart JK, Minassian D. Risk factors with contact lens related suppurative keratitis. *CLAO J* 1993;19:204–10
- [2] Nilsson SE, Montan PG. The annualised incidence of contact lens related induced keratitis in Sweden and its relation to lens type and wear schedule: results of a 3-month prospective study. *CLAO J* 1994; 20:225–30
- [3] Cheng KH, Leung SL, Hoekman HW, Beekhuis VH, Mulder PG, Geerards AJ, Kijlstra A. Incidence of contact-lens-associated microbial keratitis and its related morbidity. *Lancet* 1999;354:181–5
- [4] Seal DV, Kirkness CM, Bennett HG, Peterson M. Population-based cohort study of microbial keratitis in Scotland: incidence and features. *Cont Lens Anterior Eye* 1999;22:49–57
- [5] Morgan PB, Efron N, Hill EA, Raynor MK, Whiting MA, Tullo AB. Incidence of keratitis of varying severity among contact lens wearers. *Br J Ophthalmol* 2005;89:430–6
- [6] Stapleton F, Keay L, Jalbert I and Cole N. The Epidemiology of Contact Lens Related Infiltrates. *Optometry and Vision Science* 2007;84:257–272
- [7] Keay L, Stapleton F. Development and evaluation of evidence-based guidelines on contact lens-related microbial keratitis. *Contact Lens and Anterior Eye* 2008 31; 1: 3–12
- [8] Efron N and Veys J. Defects in disposable contact lenses can compromise ocular integrity. *ICLC* 1992;19:8–18
- [9] Radford CF, Minassian DC, Dart JK. Acanthamoeba keratitis in England and Wales: incidence, outcome and risk factors. *Br J Ophthalmol* 2002;86:536–42
- [10] Fogel J and Zidile C. Contact lenses purchased over the internet place individuals potentially at risk for harmful eye care practices. *J AOA* 2008;79:23–35
- [11] Snyder RW, Brenner MB, and Wiley L. Microbial keratitis associated with plano tinted contact lenses. *CLAO J* 1991; 17:4 252–5
- [12] Steinemann TL, Pinninti U, Szczotka LB et al. Ocular complications associated with the use of cosmetic contact lenses from unlicensed vendors. *Eye & Contact Lens* 2003;29:196–200
- [13] Steinemann TL, Fletcher M, Bonny AE et al. Over-the-Counter Decorative Contact Lenses: Cosmetic or Medical Devices? A Case Series. *Eye & Contact Lens* 2005;31:194–200

Die Autorin

Judith Morris ist Absolventin der City University in London, GB. Sie ist Mitautorin des Buches „*Contact Lens Manual: A Practical Guide to Fitting*“, hat zahlreiche Arbeiten veröffentlicht und hält weltweit Vorträge.

Derzeitige Funktionen: Director of the Institute of Optometry and Contact Lens Teaching, City University; Senior Clinician am Institute of Optometry; derzeitige Europapäsidentin der International Association of Contact Lens Educators (IACLE). Frühere Funktionen: Senior Optometrist, Contact Lens Department, Moorfields Eye Hospital; Präsidentin der British Contact Lens Association (BCLA) und des College of Optometrists; gewähltes Mitglied des General Optical Council.